

Pädagogisches Konzept



Schule Lutterothstraße mit SVE-Bildungspartner
Grundschule mit deutsch-spanisch bilinguaalem Zweig

Work in Progress Stand: 06/2023

Inhaltsverzeichnis

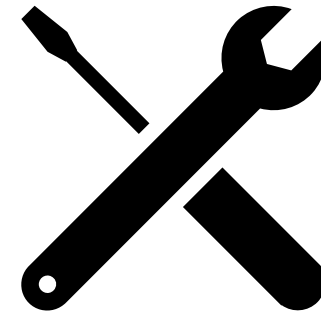
1. Vorwort
2. Gemeinsames Dach
3. Gemeinsame Qualitätsentwicklung
 - a) Gemeinsame Haltung
 - b) Meilensteine der Schulentwicklung
 - c) Das neue Raumkonzept
4. Lernen am ganzen Tag
 - a) Unser Leitbild
 - b) Ganztägige Schule
 - c) Verzahnungsstrukturen

1. Vorwort

Vorwort

Das vorliegende Konzept stellt eine Arbeitsfassung dar. Es wird stetig erweitert und soll organisch wachsen. Somit besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Es werden die aktuellen Schwerpunkte in der ganztägigen Zusammenarbeit und Schulentwicklung im Sinne des Kindes dargestellt.

(Stand Dezember 2021)



2. Gemeinsames Dach

Gemeinsames Dach: „Das Kind im Blick“

Geprägt durch die erfolgreiche Kooperation mit dem Träger SVE Bildungspartner als Partner der GBS hat das Gesamtkollegium das Kind immer im Blick. Dabei wird insbesondere der veränderten Situation der Kinder durch Familienstrukturen, Digitalisierung und Urbanisierung sowie den spezifischen Anforderungen der Sozialstruktur im Quartier Rechnung getragen. Diese kindorientierte Haltung des gesamten Kollegiums wird seit Jahren gestärkt und gepflegt. Sei es Unterrichts-, Raumkonzept- oder Partizipationsentwicklung – das Kind und seine Bedürfnisse sind die jeweilige Referenzgröße für alle Entscheidungen oder Veränderungen, im Kleinen wie im Großen.



3. Gemeinsame Qualitätsentwicklung

- ❖ Gemeinsame Haltung
- ❖ Meilensteine der Schulentwicklung
 - ❖ Das neue Raumkonzept

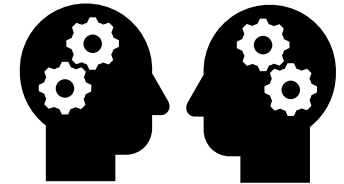
Gemeinsame Haltung

Ausgehend von der starken Schüler*innenorientierung konnten sich in den letzten Jahren bestimmte kulturprägende Werte im Kollegium etablieren, die eine gemeinsame Qualitätsentwicklung pädagogischer Arbeit ermöglichen.

Dazu gehören:

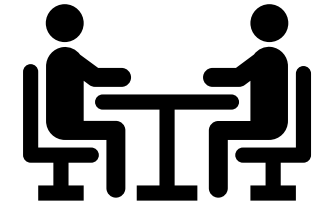
Kooperationshaltung

Konzepte werden gemeinsam entwickelt und nach demokratischen Spielregeln entschieden



Multiprofessionalität

Die Zusammenarbeit zwischen Lehrer*innen und Bezugsbetreuer*innen ist prägendes Prinzip. Im Tandem aus Lehrer*innen und Bezugsbetreuer*innen und ggf. Fachlehrer*innen und Sonderpädagog*innen werden die Belange der Kinder gemeinsam in den Blick genommen.



Öffnung

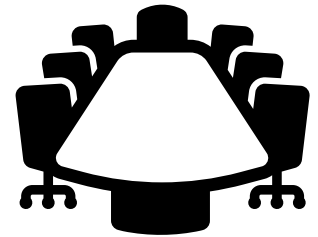
Die Öffnung der Räume innerhalb der Schule sowie nach außen ins Quartier hinein, ist als Wert verankert und steht im Fokus der aktuellen Entwicklung.



Gemeinsame Haltung

Kommunikation

Etablierte Kommunikationsstrukturen halten alle Beteiligten auf dem Laufenden und sind zudem Instrumente der Partizipation. Als Live-Kommunikation dienen verschiedene gemeinsame Gremien (siehe Organigramm). Per E-Mail wird das Kollegium wöchentlich im sogenannten Montags-Newsletter (Lehrer*innenkollegium) und den Teamnews (Bezugsbetreuer*innen) informiert.



Partizipation

Der Partizipationsgedanke ist in unserer Schule allgegenwärtig. Er zeigt die starke Demokratiekompetenz und die Ansprüche aller Beteiligten an Mitgestaltung und Mitwirkung. So ist im Rahmen der päd. Arbeit der Klassenrat in allen Klassen etabliert und die Kinderkonferenz fest im Schulleben verankert.



Öffentlichkeitsarbeit

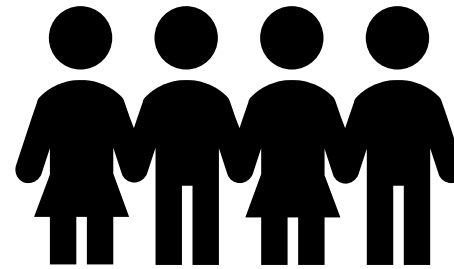
Im Rahmen des Ganztagsausschusses (GTA) ist die Initiative entstanden, das Corporate Design der Schule nezugestalten. Unter Einbeziehung der Ergebnisse der Schüler*innenpartizipation im Schuljahr 2021/22 wird es gerade an dieser Stelle eine Neubelebung und Stärkung der eigenen Identität geben.



Weiterentwicklung unserer Lernkultur

Schwerpunkte bei der Weiterentwicklung und Erarbeitung des vorliegenden Konzepts:

- ❖ Bedürfnisorientierung
- ❖ Individualisiertes Lernen
- ❖ Förderung von Selbstständigkeit
- ❖ Förderung von Selbstwirksamkeit



Meilensteine der Entwicklung

Leitbildprozess

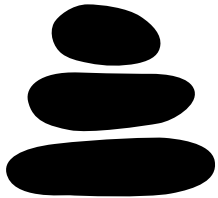
2015/16: Erstellung eines gemeinsamen Leitbildes als Grundlage für die Ausschreibung eines neuen Kooperationspartners

2016/17: Zum Einstieg mit dem neuen Kooperationspartner den SVE Bildungspartner e.V. Wiederaufnahme der Leitbildarbeit zur Ergänzung der für den ganzen Tag relevanten Elemente im Leitbild durch die KuK des Kooperationspartners

2017/18: Gemeinsame Entwicklung konkreter Projekte, die das Leitbild sichtbar werden lassen.

Kinderschutzkonzept

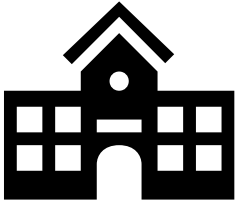
2017/18 gemeinsamer Beginn der Erarbeitung eines Kinderschutzkonzeptes gemeinsam mit der Kinderschutzbeauftragten des Kooperationspartners, der Beratungslehrerin und dem Leitungsteam sowie der Unterstützung von Zündfunke e.V.



Meilensteine der Entwicklung

Schulhofgestaltung

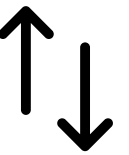
2019-21 Naturnahe Gestaltung des Schulgeländes: Ideensammlung auf Kinderkonferenz und Umsetzung mit Hilfe eines Partizipationsprojektes (Schule/Eltern/Kinder/Firma Biotop)



Neues Raumkonzept (siehe Seite 14-17)

2016/17: Eine neue Kooperation mit dem SVE Bildungspartnern beginnt

2018-19: Erarbeitung und Umsetzung eines neuen Raumkonzeptes im Zuge der Sanierung und mit Hilfe verschiedener finanzieller Fördermittel sowie Unterstützung durch externe Berater*innen

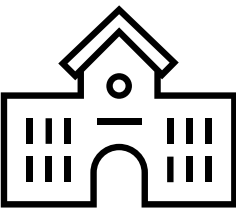


Restart Pädagogik/Unterricht (Unterrichtsentwicklung)

Stärkung Verzahnung/Zusammenarbeit (Personalentwicklung)

Stärkung der Partizipation (Organisationsentwicklung)

Optimierung der Räume für die Kinder und Pädagog*innen (Raumentwicklung)



Meilensteine der Entwicklung

2021/22: Ausbau und Fertigstellung der Multiräume in allen fünf Fluren

2022: Entwicklung eines Multischrankes für alle räumlich kleineren Homebases

2021/22: Überarbeitung des Kinderschutzkonzeptes im Rahmen der Ganztagskonferenzen

2021/22: Erarbeitung eines schulinternen Medienkonzeptes unter Einbeziehung der Entwicklungen aus dem Lockdown

2021/22: Weiterentwicklung des Medienkonzeptes

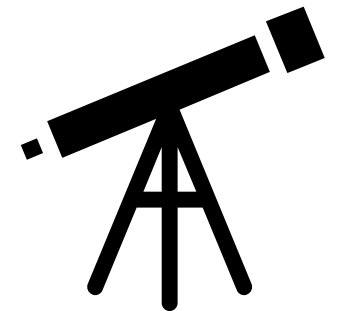
2021/22: Corporate Design-Prozess im GTA: Logo passend zum Raumkonzept

2022/23: Etablierung des Kinderschutzkonzeptes im Rahmen der Ganztagskonferenzen

2022/23: Einführung der gemeinsamen Kommunikationsplattform IServ

2022/23: Implementation des Bildungsplans Teil 1

2023/24: Implementation des Bildungsplans Teil 2



Das neue Raumkonzept



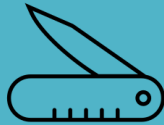
Ergebnisse des Raumentwicklungsprozesses

1 Leitstern, 3 Prinzipien, 10 Thesen

Unser Leitstern
Freiräume + Flexibilität



Prinzip 1
Schweizer Taschenmesser-Prinzip
Multifunktionalität und Verwandlungsfähigkeit bei allem



Prinzip 2
Teilen macht glücklich
Sharing: gemeinsame Nutzung von Material & Co, nicht alles doppelt und dreifach, den Kuchen teilen



Prinzip 3
„Kochen aus dem Kühlschrank“
Kreativ und eigeninitiativ die Ressourcen nutzen, die da sind



These 1
Systemischer Blick
Die Schule als Ganzes denken



These 2
Öffnung der Schule
Real und im Kopf



These 3
Loslassen
Eine Frage der Haltung



These 4
Start in 2020
Weiterentwicklung in den nächsten Jahren



These 5
Weniger Privat –
mehr Gemeinschaft
Multifunktionale Möglichkeitsräume für alle



These 6
Klassen werden zu Homebases
Entschlackt und optisch entspannt durch
Standards/Wahlmodule



Smart-Boards,
Tische, Möglichkeit
eines Sitzkreises,
Teppich, SuS-Fächer,
Schrank

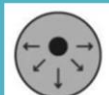
These 7
Fairer Umgang
Fokusecken in den größeren Homebases



These 8
Prinzipien des Lernens
Proofpoints und Tagesstrukturen



Gesprächskreis



Instruktion Präsentation



Selbstbestimmtes Lernen: Allein, zu zweit,
in der Gruppe, klassenübergreifend

These 9
Bedürfnisorientierte Angebote
Proofpoints und Tagesstrukturen



Spiele



Bewegung



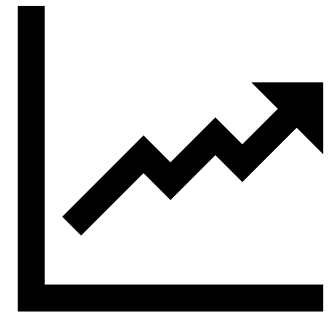
Rückzug

These 10
Das Herz der Schule
Eine Willkommenskultur im Erdgeschoss



Ergebnisse des Raumentwicklungsprozesses

- ❖ Es werden Jahrgangsflore eingerichtet.
- ❖ Das Kollegium entscheidet mit großer Mehrheit eine jährliche Rotation (interner Umzug) zu den Jahrgangsfloren.
- ❖ Es gibt weniger „Privatfläche“ für die jeweilige Klasse.
- ❖ Es wird auf einige zusätzliche Fachräume verzichtet.
- ❖ Die bisherigen Gruppenräume/ Differenzierungsräume werden in Multifunktionsflächen „verwandelt“.
- ❖ Die Räume erhalten verschiedene Schwerpunkte.
- ❖ Eine Planerin setzt die gemeinsamen Ideen gestalterisch um.
- ❖ Die Stockwerke des Schulgebäudes stellen verschiedene Lebenswelten dar.



Ergebnisse des Raumentwicklungsprozesses

Haltung

- Kollegium versteht den Raum grundsätzlich als 3. Pädagogen
- Kollegium denkt vom Kind aus und noch stärker bedürfnisorientiert
- Kollegium arbeitet als Gesamtkollegium bestehend aus Vor- und Nachmittag
- Entwicklung einer veränderten Haltung: Förderung der Selbstständigkeit der SuS, mehr Selbstorganisation als Prinzip
- So viel Struktur wie nötig, um so viel Freiheit wie möglich zu generieren

Räume konkret

- Mehr Gemeinschaftsfläche für alle, weniger „private“ Räume
- Mehr Gerechtigkeit bei den unterschiedlichen Klassenraumgrößen
- Ein Jahrgang pro Stockwerk mit Schwerpunktsetzung in den Multiräumen
- Die Stockwerke sind inhaltlich auf den Jahrgang zugeschnitten, daher Rotation in jedem Jahr

4. Lernen am ganzen Tag

- ❖ Unser Leitbild
- ❖ Ganztägige Schule
- ❖ Verzahnungsstrukturen

Unser Leitbild

Unsere offene Ganztagschule ist Lebensraum für Kinder und Erwachsene.

Wir stärken die Kinder, damit sie sich in der Welt zurechtfinden und in ihrer Persönlichkeit entfalten. Dazu leisten wir alle – Lehrer*innen und Betreuer*innen, Kinder und Eltern und alle anderen Menschen, die hier arbeiten- unseren Beitrag. Daher haben wir uns auf folgende Grundsätze geeinigt:

Einander Begegnen – Miteinander umgehen

Das bedeutet für uns:

- Wir schätzen jede*n in seiner*ihrer Persönlichkeit. Jede*r ist wichtig für unsere Gemeinschaft.
- Wir gehen freundlich, respektvoll und achtsam miteinander um.
- Wir schaffen eine geschützte und vertrauensvolle Atmosphäre.
- Wir begegnen einander offen und ehrlich.
- Wir halten uns an Vereinbarungen und sind ein Vorbild für andere.



Unser Leitbild

Zusammen Arbeiten – Voneinander Lernen

Das bedeutet für uns:

- Wir erhalten und wecken Freude am Lernen, Arbeiten und Spielen.
- Wir nehmen alle in ihrer Einzigartigkeit wahr und fördern ihre Entwicklung.
- Wir ermöglichen gemeinsames, individuelles und selbstständiges Lernen.
- Wir arbeiten zusammen an unseren Zielen.
- Wir unterstützen uns gegenseitig und legen Wert auf Kooperation.
- Wir öffnen uns dem Stadtteil.



Unser Leitbild

Gemeinsam Gestalten – Alle Beteiligen

Das bedeutet für uns:

- Wir tragen gemeinsam Verantwortung für unsere Schule.
- Wir haben die Gelegenheit, uns zu beteiligen, zu gestalten und Demokratie zu lernen und zu leben.
- Wir sind Partner bei der Entwicklung des Kindes.
- Wir stärken die Gemeinschaft.
- Wir entwickeln unsere Schule gemeinsam. Die Beteiligung aller ist uns wichtig.



Ganztägige Schule

Individualisierter Unterricht

Durch verschiedene Förder-, Förderangebote am Vor- und Nachmittag und die Arbeit an neu entwickelten Arbeitsplänen ergänzen wir die für uns selbstverständliche, individuelle Lernbegleitung der Kinder. Dabei legen wir großen Wert auf eine Steigerung der Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit und suchen nach ganztägigen Unterstützungsmöglichkeiten.

Übergabe

Im Laufe der 5. Stunde stößt der/die Bezugsbetreuer*in zu einer festgelegten Zeit mit zum Unterricht dazu (90 Minuten wöchentlich). Gemeinsam wird in dieser Zeit z.B. der Klassenrat abgehalten.

Regelmäßige Partizipation

In jeder Klasse ist einmal in der Woche der Klassenrat verankert, in dem klassenbezogene Anliegen besprochen und geklärt werden können. Zudem treffen sich die Klassenvertretungen aller Klassen regelmäßig in der Kinderkonferenz, in der Ideen und Anliegen, die die ganze Schule betreffen, von den Kindern eingebracht, diskutiert und geplant werden können.

Offene Angebote am Nachmittag

Im Zuge der Bedürfnisorientierung der Kinder haben wir uns von der Wahl fester verbindlicher Kurse am Nachmittag verabschiedet. Die Kinder haben dienstags bis donnerstags die Möglichkeit an einem offenen Angebot teilzunehmen oder sich für das Freispiel zu entscheiden. Die offenen Angebote sind vielfältig ausgewählt und zum großen Teil jahrgangsübergreifend.

Beispiele aus dem Schulleben

- Streitschlichter*innenausbildung
- Wahlpflichtkurse Klasse 3 und 4
- Jahrgangschöre
- Diverse gemeinsame Veranstaltungen
- Aktive Pause am Vor- und Nachmittag
- Gemeinsame Ausflüge
- Klassenreisen
- Lutte-Cup





















Rhythmisierung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
06:00-08:00	Frühbetreuung				
08:00-13:00	Unterricht und Pausen				
12:00-13:00	tw. gemeinsame Zeit von Lehrkraft und Bezugsgruppenleitung in der Klasse				
13:00-14:30	Mittagessen/Freispiel/Angebote in der Gruppe				
14:30-15:00	Lernzeit				Angebote in der Gruppe
15:00-16:00	Angebote in der Gruppe	Offene Angebote			
16:00-18:00	Spätbetreuung				






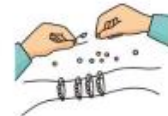




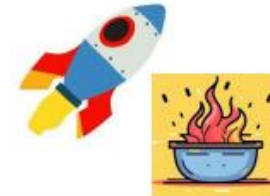






Beispiel: Offene Angebote

Jhg.	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
VSK	Schulfüchse  Aula (ab 14Uhr)	Tanz und Spaß  Sporthalle (ab 14Uhr)	Power-Ballspiele  Sporthalle
			Singen  Musikraum (ab 15Uhr)
1. Jhg.	Musikalische Entdeckungsreise  Musikraum	Tanz und Spaß  Raum 005	Singen  Musikraum
	Ninjutsu Kids  Sporthalle		Schach  Forscherraum
2. Jhg.	Ninjutsu Kids  Sporthalle	Tanz und Spaß  Raum 005	Schach  Forscherraum
	Musikalische Entdeckungsreise  Musikraum	LutteArt  Kunstraum	
	Fußball  Fußballplatz		Power-Ballspiele  Sporthalle
	Schulfüchse  Aula		Singen  Musikraum

Jhg.	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
3. Jhg.	Ninjutsu Kids  Sporthalle	Basketball  Sporthalle	Schach  Forscherraum
	Musikalische Entdeckungsreise  Musikraum	Werwölfe  Raum 213	Singen  Musikraum
	Fußball  Fußballplatz	LutteArt  Kunstraum	Power-Ballspiele  Sporthalle
	Schulfüchse  Aula		Tanztheater  Aula
4. Jhg.	Ninjutsu Kids  Sporthalle	Basketball  Sporthalle	Schach  Forscherraum
	Musikalische Entdeckungsreise  Musikraum	Hundekurs mit Chewie  Forscherraum	Singen  Musikraum
	Fußball  Fußballplatz		

Beispiel: Ferienbetreuung

Programm Weihnachtsferien 2023-2024

Januar	Montag, 01.01.	Dienstag, 02.01.	Mittwoch, 03.01.	Donnerstag, 04.01.	Freitag, 05.01.
VSK+2.Jhg	 <p>Frohes neues Jahr!</p>	Bewegungsspiele  Geschichten erzählen 	Großer Bastel-Tag  Experiment mit Wasser 	Wir basteln Armbänder 	Pinguine basteln & Kino-Tag 
1.Jhg.		Filzkuscheltiere und Bewegungsspiele  	Acryl- Kunst und Bewegungsspiele in der Aula 	Feuerschale & Raketen basteln 	Kino-Tag 
3.+4.Jhg.			Handwerkskunst  		Neujahrsbrezeln backen 
		 <p>Draußen spielen</p>			

Verzahnungsstrukturen - Klassenbezogen



Seit Kooperationsbeginn mit dem neuen Träger SVE-Bildungspartner wurden Kooperationsstrukturen und Verabredung initiiert sowie eine gemeinsame pädagogische Haltung und Arbeitsweise entwickelt.

Klasse=Gruppe

Aufgrund einer Anmeldequote im Ganzttag von ca.98% kann die Klassengemeinschaft über den ganzen Tag bestehen bleiben, was die personelle, räumliche und pädagogische Zusammenarbeit erleichtert.

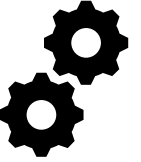
Tandem

Das Tandem aus Klassenlehrer*in und Bezugsbetreuer*in versteht sich als multiprofessionelles Leitungsteam. Sie tauschen sich in regelmäßigen Kooperationszeiten mit Hilfe schulintern entwickelter Leitfragen aus. Gemeinsam werden Elternabende abgehalten, Klassenkonferenzen mit den gemeinsamen Elternvertreter*innen und andere Elterngespräche geführt sowie Klassenfeste gefeiert.

Übergabezeiten

Für die gemeinsame pädagogische Zeit am Kind stehen dem Tandem 90 Minuten wöchentlich zur Verfügung, sodass die Klasse in dieser Zeit gemeinsam mit Ihrem Leitungsteam aus Vor- und Nachmittag besetzt ist. Diese Zeit kann angepasst an den Stundenplan eingeteilt werden. In der Regel wird z.B. der Klassenrat gemeinsam abgehalten.

Weitere Verzahnungsstrukturen



Gremien

Wir, Schule und SVE-Bildungspartner, verstehen uns als ein gemeinsames System und richten unsere Strukturen und Kommunikation darauf aus.

Elternarbeit

Infoveranstaltungen, Elternabend, Elternvollversammlungen, Elternrat und Elternkommunikation findet grundsätzlich gemeinsam statt.

Konzeptarbeit

Konzepte, die die pädagogische Arbeit am ganzen Tag betreffen, werden in paritätisch zusammengesetzten Arbeitsgruppen entwickelt und vorangetrieben (z.B. Raumkonzept, Kinderschutzkonzept etc.).

Überregional

Seit 2017 sind wir aktives Mitglied im Netzwerk „Wir gehen aufs Ganze“ und das Ganztagsleitungsteam nimmt regelmäßig an den Veranstaltungen und Studienreisen teil.